



# Gemeinde Niedergesteln

UNESCO Welterbe Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn

CH-3942 Niedergesteln

Telefon 027 934 1912 / Fax 027 934 2906

info@niedergesteln.ch / www.niedergesteln.ch

## Protokoll

Vom **24. April 2007**

Sitzungsort / -lokal **Niedergesteln** Bürgerstube

Thema **Urversammlung**

---

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Urversammlungsprotokoll vom 5.12.06
4. Rechnung 2006
  - 4.1 Präsentation des Jahresergebnisses
  - 4.2 Verwaltungsrechnung
  - 4.3 Bilanz und Finanzierung
  - 4.4 Laufende Rechnung nach Arten und Funktionen
  - 4.5 Investitionsrechnung nach Arten und Funktionen
  - 4.6 Zusammenfassung der Finanzindikatoren
  - 4.7 Revisionsbericht
  - 4.8 Genehmigung der Rechnung
5. HWS Hochwasserschutz, Information
6. TWKW Trinkwasserkraftwerk, Information
7. Investitionsbericht
8. Pfarrei- & Gemeindegüter, Verpachtung 2008-2013
9. Verschiedenes
  - 9.1 Grundbuchvermessung Los 2
  - 9.2 Tunnelwasser
  - 9.3 Trottoir Hauptstrasse „Sänder“
  - 9.4 Berieselung Grund

---

### 1. Begrüssung

Die Urversammlung ist auf Dienstag, 27. April 2007 in die Bürgerstube einberufen worden. Die Einladung ist als Mitteilung erschienen und an den offiziellen Anschlagkästen vorschriftsgemäss bekannt gegeben worden. Sie ist für die traktandierten Geschäfte beschlussfähig. Der Gemeindepräsident Kalbermatter Richard eröffnet die Urversammlung und begrüsst die 56 anwesenden Bürgerinnen und Bürger recht herzlich. Für die heutige Versammlung haben sich Manuela Imstepf, Hutter Martin und Kalbermatter Tino entschuldigt.

### 2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Seiler Fridolin, Bregy Odilo und Imboden Peter 1963 vorgeschlagen. Die Versammlung ist mit den Vorschläge einverstanden.

### **3. Urversammlungsprotokoll vom 5.12.06**

Das Protokoll der Urversammlung vom 26.4.06 wurde im Dokument Budget 2007 eingebunden und allen Haushaltungen zugestellt. Ergänzungsanträge werden keine gestellt. Das Protokoll wird mit Applaus genehmigt. Der Gemeindepräsident dankt dem Protokollführer Imboden Bernhard für das gut abgefasste Protokoll.

### **4. Rechnung 2006**

#### **4.1 Präsentation des Jahresergebnisses**

Für das Jahr 2006 kann ein sehr gutes Ergebnis präsentiert werden. Die Selbstfinanzierungsmarge beträgt 681 TCHF. Daraus resultiert ein Selbstfinanzierungsgrad von sehr guten 171.3%. Die Selbstfinanzierungskapazität kommt auf 23.6% (> 20% = sehr gut) zu stehen.

Nach einer Abschreibung gem. den gesetzlichen Vorgaben über das Verwaltungs- und Finanzvermögen, ergibt sich ein Ertragsüberschuss von 237 TCHF. Man muss hier jedoch erwähnen, dass die Gemeinde für das Jahr 2006 einen Nettobeitrag aus dem interkommunalen Finanzausgleich von 257 TCHF erhalten hat.

Das geplante Investitionsvolumen konnte wegen den Realisierungsverschiebungen bei den Hochwasserschutzprojekten nicht nach Budget erreicht werden. Diese Ausgaben verschieben sich mehrheitlich in die Jahre 2007 – 2009. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 398 TCHF.

Das Jahr 2006 konnte mit einem Finanzierungsüberschuss von 283 TCHF abgeschlossen werden. Abzüglich dem Zuschuss aus dem interkommunalen Finanzausgleich verbleibt noch 27 TCHF.

#### **4.2 Verwaltungsrechnung**

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 237 TCHF ab. Rechnet man die Abschreibungen von 444 TCHF dazu, wurde eine Selbstfinanzierungsmarge (Cash flow) von sehr guten Fr. 681 TCHF erreicht.

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von 398 TCHF ab. Die meisten Gelder flossen in die Grundbuchvermessung 140 TCHF, Fahrzeuganschaffung 144 TCHF und an verschiedene Infrastrukturprojekte.

Die Rechnung weist somit einen Finanzierungsüberschuss von 283 TCHF aus. Um diesen Betrag konnte die Gemeinde Schulden abbauen, respektive Guthaben aufbauen.

#### **4.3 Bilanz und Finanzierung**

Die Rechnung schliesst mit einem Finanzierungsüberschuss von 283 TCHF ab. Der Finanzüberschuss konnte für die Rückzahlung von kurz-, mittel- und langfristigen Schulden verwendet werden.

#### **4.4 Laufende Rechnung nach Arten und Funktionen**

Der Dorfladen gehört zu 100% der Gemeinde. Um eine volle Transparenz und saubere Revision zu erhalten, wurde die Rechnung des Dorfladens in die Gemeinderechnung integriert. Dies wurde auch im Budget 2007 berücksichtigt. In der Funktion Volkswirtschaft zeigt sich dies durch die Erhöhung der Einnahmen um Fr. 563 TCHF und der Ausgaben um Fr. 588 TCHF. Im 2006 kostet der Dorfladen die Gemeinde Fr. 25 TCHF. Die Integration des Dorfladens beeinflussten beim Aufwand wesentlich die Rubriken Personalaufwand und Sachaufwand und beim Ertrag die Rubrik Entgelte. Die Steuern erhöhten sich um 220 TCHF, dies ist teilweise auch auf die Abgrenzung beim Systemwechsel zurückzuführen.

#### **4.5 Investitionsrechnung nach Arten und Funktionen**

Der zeitliche und finanzielle Ablauf der Arbeiten für das Grundbuch wurden vom Kanton vorgegeben. Die kostenintensiven Aufnahmen vor Ort konnten nun mehrheitlich abgeschlossen werden. Die im Jahr 2006 von der Gemeinde vorfinanzierten Investitionen werden im 2007 abgerechnet.

Die geplanten Realisierungen im Hochwasserschutz konnten nicht, wie vom Kanton angegeben und im Budget 2006 geplant, realisiert werden. Bei den Teilprojekten „Galdi“ sollten ab Herbst 2007 und „Jolibach“ ab 2008 mit den Realisierungsarbeiten begonnen werden können.

#### 4.6 Zusammenfassung der Finanzindikatoren

Bei der Kennzahl Selbstfinanzierungsgrad erreicht man mit 171.3 % ein sehr gutes Resultat. Gegenüber 2005 konnte die Selbstfinanzierungskapazität um 6.2 % verbessert werden. Dass die Gemeinde ihre Finanzen im Griff hat, zeigt die Nettenschuld pro Kopf von – 250.

#### 4.7 Revisionsbericht

Der Revisionsbericht wird von Pascal Indermitte, Treuhandbüro BPT, verlesen.

Als Revisionsstelle gemäss Gemeindegesetz Art. 83 ff haben wir die Buchführung und die Rechnung (Bilanz, Verwaltungsrechnung und Anhang) der Munizipalgemeinde Niedergesteln für das am 31.12.2006 abgeschlossene Verwaltungsjahr geprüft.

Für die Rechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unser Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Rechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Rechnung den gesetzlichen Bestimmungen und den Reglementen,

Als Revisionsstelle empfehlen wir, die vorliegende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 236'744.06 zu genehmigen.

Ergänzend halten wir fest:

- Die Schlussbesprechung mit dem Gemeinderat wurde am 27.03.2007 durchgeführt.
- Die Gemeinde ist schuldenfrei
- Gemäss unserer Beurteilung ist die Gemeinde in der Lage, auch künftig ihren Verpflichtungen nachzukommen.

#### 4.8 Genehmigung der Rechnung

Die Urversammlung wird zur Genehmigung der Rechnung 2006 angefragt. Die Rechnung 2006 wird von der Urversammlung einstimmig genehmigt.

### 5. HWS Hochwasserschutz, Information

Die Einspracheverhandlungen der öffentlichen Auflage zum Hochwasserschutz Bietschi-/Galdikanal, Wannumooskanal und Rückhalteraum finden am 04.05.2007 statt. Die Mittelfreigabe von Bund und Kanton muss abgewartet werden. Die Verwaltung hofft, im Herbst 2007 mit den Arbeiten beginnen zu können.

Das HWS Auflageprojekt für den Bereich Schluchtausgang bis Kiesfang liegt zur Auflage bereit. Das Projekt wird am Freitag, 27.04.2007 im Amtsblatt publiziert. Die Auflage dauert 30 Tage.

Zwischen dem 23. und 26. April werden im Felde die Profile abgesteckt. Die Bodeneigentümer wurden auf den 02.05.2007 zu einer Orientierung eingeladen. Die Verwaltung hofft, nach Subventionsfreigabe von Bund und Kanton die Arbeiten im Jahr 2008 durchzuführen.

Die ARGE HWS Niedergesteln hat die Machbarkeit des Geschieberückhaltes in der Chälu untersucht. Mit diesen Unterlagen wird nun der vorgeschlagene Geschieberückhalt an der Begehung vom 20. März 2007 mit den zuständigen Instanzen und Verbänden diskutiert werden. Für die Erarbeitung des Bau- und Auflageprojektes muss von der Gemeinde Niedergesteln eine Offerte eingeholt werden.

Kalbermatter Klaus meldet sich zu Wort und ist der Meinung, dass für die geplante Zufahrt der Sänderbrücke eine andere Lösung gefunden werden sollte. Eine Zufahrt über die südlichen Parzellen sollte geprüft werden.

Die Verwaltung informiert, dass die südlichen Parzellen mit der bestehenden Strasse als Abflusskorridor in den Kiesfang vorgesehen sind.

## **6. TWKW Trinkwasserkraftwerk, Information**

Die Projektpläne der Stufe Tatz – Niedergesteln für das geplante TWKW sind erstellt. Das Baugesuch wurde beim Kanton eingereicht. Bis im Mai 2007 werden auf Basis der eingereichten Offerten die Zahlen angepasst und verschiedene Dokumente vorbereitet. Das Projekt wird an der ausserordentlichen Orientierungs-Urversammlung vom 10. Mai 2007 den Einwohnerinnen und Einwohner vorgestellt. Am Wochenende vom 17. Juni 2007 entscheiden die Einwohner von Niedergesteln an der Urne über das Projekt.

## **7. Investitionsbericht**

Seit 2001 wurden 84 Investitionen geplant. Von diesen 84 Investitionen konnten 51 erledigt werden. 33 Investitionen sind noch in Arbeit.

## **8. Pfarrei- & Gemeindegüter, Verpachtung 2008-2013**

Die Pfarrei- & Gemeindegüter werden bis 2013 versteigert. Die Auflagen sind in der Verpachtungsliste, die dem Protokoll beiliegt, beschrieben.

## **9. Verschiedenes**

### **9.1 Grundbuchvermessung Los 2**

Walter Amacker berichtet, dass die Weiterverrechnung der GBV Los 2 des Landwirtschaftsbodens an die Bodeneigentümer nicht der Information entspreche. Er bittet die Verwaltung, in den Protokollen nachzulesen.

### **9.2 Tunnelwasser**

Walter Amacker informiert, dass die Verwaltung eine Nutzung des Karstwassers beim Tunnelausgang als Bewässerung der Wiesen im Industriegebiet „Moos“ prüfen sollte.

### **9.3 Trottoir Hauptstrasse „Sänder“**

Walter Zumoberhaus meldet sich zu Wort und stellt fest, dass das Begehen der Hauptstrasse, Teilstück „Weiderli-Jolisand“ für Fussgänger mit dem stets zunehmenden Verkehr nicht mehr zumutbar ist. Mit einem Trottoir könnte das Problem gelöst werden.

### **9.4 Berieselung Grund**

Hans-Peter Steiner möchte wissen, wie weit man mit dem Projekt Berieselung Grund ist.

Der Verantwortliche Gemeinderat Roman informiert, dass für die Eingabe zur Subventionierung Offerten vom Ingenieurbüro verlangt werden.

Für das Protokoll

Richard Kalbermatter, Gemeindepräsident  
Bernhard Imboden, Gemeindeschreiber